



Institut für Psychologie

Modulhandbuch

INHALT

	SEITE
FÄCHERÜBERGREIFENDER BACHELORSTUDIENGANG	
Professionalisierungsbereich	2
MASTERSTUDIENGANG LEHRAMT AN GYMNASIEN	
Bildungswissenschaften	3
BACHELORSTUDIENGANG SONDERPÄDAGOGIK	
Professionalisierungsbereich	4
MASTERSTUDIENGANG LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGIK	
Bildungswissenschaften	7
MASTERSTUDIENGANG BILDUNGSWISSENSCHAFTEN	
Pflichtmodule (<i>nur Angebote des Instituts für Psychologie</i>).....	8
Vertiefungsrichtung Kultur und Medien in Bildungsprozessen	10
MASTERSTUDIENGANG SONDERPÄDAGOGIK UND REHABILITATIONSWISSENSCHAFTEN	
Module MA 1 und MA 3.....	15

Fächerübergreifender Bachelor

Pflichtmodul (wenn Schwerpunkt Schule)	Modul A: Grundlagen der Erziehungswissenschaft/Psychologie	FüBa, 1.A.1.a) 1
Anbieter	Institut für Erziehungswissenschaft, Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Psychologie: Prof. Dr. Anne Böckler-Raettig Erziehungswissenschaft: Prof. Dr. Andreas Wernet	
Studiensemester	empfohlen: A.1 – VL Grundlagen der Psychologie – Allgemeine Psychologie: 1. Semester A.2 – VL Grundlagen der Erziehungswissenschaft: 2. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor (FüBa)	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Dozent/inn/en	Erziehungswissenschaft: Prof. Dr. Andreas Wernet u.a. Institut für Psychologie: Prof. Dr. Anne Böckler-Raettig, Prof. Dr. Joachim Grabowski	
Art der LV / SWS	1. Vorlesung: A.1 Grundlagen der Psychologie – Allgemeine Psychologie (2 SWS) 2. Vorlesung: A.2 Grundfragen der Erziehungswissenschaft (2 SWS)	
Arbeitsaufwand / LP/ Workload	180 h/6 LP Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 120 h	
Notenskala	Gem. Prüfungsordnung	
Prüfungsleistung	Erziehungswissenschaft: Zusammengesetzte Prüfungsleistung (ZP) oder Projekt (P), Gewicht: 2/3 Psychologie: Klausur (60 Minuten), Gewicht 1/3	
Studienleistungen	Erziehungswissenschaft: Sitzungsprotokolle, Berichte, Kurzreferate, Auswertung von Seminarumfragen, Erkundungsaufträge, kleine Projekte o.ä. Psychologie: keine	
Inhalte	Grundwissen der Erziehungswissenschaft und der Psychologie, theoretische Richtungen und Forschungsmethoden der Psychologie; Gedächtnis, Denken, Sprache, Lernen, Motivation und Emotion.	
Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen	Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> – erwerben grundlegende Kenntnisse erziehungswissenschaftlicher und psychologischer Begriffe, Theorien und Methoden; – können Probleme professionellen Handelns beschreiben und reflektieren; – verfügen über Einblicke in die professionellen Anforderungen schulischen Unterrichts; – erwerben psychologische Fachkompetenz: Basiswissen über die psychischen Grundfunktionen des Menschen und deren Analyse aus verschiedenen theoretischen Perspektiven; – erwerben Methodenkompetenz: Basiswissen empirisch – psychologischer Forschungsansätze zur Beurteilung entsprechender Befunde. 	
Grundlegende Literatur	Gerrig/Zimbardo (2018): Psychologie. München. Weitere Literatur wird jeweils bekannt gegeben.	

Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien

Pflichtmodul	Psychologie in Erziehung und Unterricht	M.A. LG, A.2.1
Anbieter	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Grabowski	
Studiensemester	Empfohlen im 2. oder 3. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Vorlesungen des Moduls jedes Semester, Seminare teilweise jährlich	
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (teilweise zusammen mit Master Lehramt Sonderpädagogik und für Master Bildungswissenschaften)	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Joachim Grabowski; Prof. Dr. Peter F. Titzmann; Mitarbeiter/innen; Lehrbeauftragte	
Art der LV / SWS	Vorlesung Entwicklungspsychologie (2 SWS), Vorlesung Pädagogische Psychologie (2 SWS) vertiefendes Seminar I zur Päd. Psychologie (2 SWS) vertiefendes Seminar II zur Päd. Psychologie (2 SWS)	
Arbeitsaufwand / LP/ Workload	12 LP / 360 Stunden Präsenzzeit: 120 h, Selbststudium: 240 h	
Prüfungsleistung	Klausur 60 Min. zur Vorlesung Pädagogische Psychologie	
Notenskala	Gem. Prüfungsordnung	
Studienleistungen	Vorlesung Entwicklungspsychologie: unbenotete Klausur; Seminare: Referat, Hausarbeit, Protokoll, Fallstudie, Poster o.ä. – nach Maßgabe der Dozentinnen und Dozenten	
Inhalte <i>Entwicklungspsychologie:</i> Kognitive und moralische Entwicklung, Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung <i>Pädagogische Psychologie:</i> Instruktionspsychologie, Lern- und Leistungsmotivation, Motivationsförderung, Intelligenz, Lehr-Lern-Prozesse, Pädagogisch-psychologische Diagnostik, Schülerbeurteilung <i>Seminare:</i> Vertiefung ausgewählter Themenbereiche		
Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen <i>Fachkompetenz:</i> Grundlegendes Wissen über Entwicklungsprozesse sowie über Lehr-Lern-Prozesse und pädagogisches und diagnostisches Handeln in der Schule aus empirisch-psychologischer Perspektive <i>Methodenkompetenz:</i> Beurteilung entwicklungspsychologischer und päd.-psych. Forschungsansätze und -ergebnisse; Kenntnis der Prinzipien empirischer Unterrichtsforschung		
Grundlegende Literatur Hasselhorn/Gold (2017). Pädagogische Psychologie. Stuttgart. Schneider, W., & Lindenberger, U. (Hrsg.). (2018). Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz. Gniewosz, B., & Titzmann, P.F. (Eds.) (2018). Handbuch Jugend. Stuttgart: Kohlhammer. Weitere Literatur wird jeweils bekannt gegeben.		

Bachelor Sonderpädagogik

Pflichtmodul	Modul A: Allgemeine Psychologie	B.A. So, 1.B.2.a: Modul A
Anbieter	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anne Böckler-Raettig	
Studiensemester	Empfohlen im 1. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester (jährlich)	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Sonderpädagogik	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Anne Böckler-Raettig; Mitarbeiter/innen; Lehrbeauftragte	
Art der LV / SWS	A.1. Vorlesung Grundlagen der Psychologie – Allgemeine Psychologie (2 SWS) A.2. Vertiefendes Seminar (2 SWS)	
Arbeitsaufwand / LP/ Workload	6 LP / 180 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 120 h	
Notenskala	Gem. Prüfungsordnung	
Prüfungsleistung	Klausur 60 Min. zur Vorlesung A.1 (Allgemeine Psychologie)	
Studienleistungen	Studienleistung in A.2: wird zu Beginn des Semesters durch die Dozentin/ den Dozenten bekannt gegeben	
Inhalte <i>Vorlesung:</i> Theoretische Richtungen und Forschungsmethoden der Psychologie; Gedächtnis, Denken, Sprache, Lernen, Motivation und Emotion <i>Seminar:</i> Vertiefung eines ausgewählten Themenbereichs der Allgemeinen Psychologie		
Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen <i>Fachkompetenz:</i> Basiswissen über die psychischen Grundfunktionen des Menschen und deren Analyse aus verschiedenen theoretischen Perspektiven <i>Methodenkompetenz:</i> Basiswissen empirisch-psychologischer Forschungsansätze zur Beurteilung entsprechender Befunde; Präsentationstechniken und wissenschaftliches Schreiben (im Seminar)		
Grundlegende Literatur Gerrig/Zimbardo (2018): Psychologie. München. Weitere Literatur wird jeweils bekannt gegeben.		

Bachelor Sonderpädagogik

Pflichtmodul	Modul B: Entwicklungspsychologie	B.A. So, 1.B.2.a: Modul B
Anbieter	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter F. Titzmann	
Studiensemester	Empfohlen im 2. und 3. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich (verteilt auf Sommer- und Wintersemester)	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Sonderpädagogik	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls A	
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Peter F. Titzmann; Mitarbeiter/innen; Lehrbeauftragte	
Art der LV / SWS	B.1. Vorlesung Entwicklungspsychologie (2 SWS) B.2a) vertiefendes Seminar (2 SWS) B.2b) vertiefendes Seminar (2 SWS)	
Arbeitsaufwand / LP/ Workload	9 LP / 270 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 180 h	
Notenskala	Gem. Prüfungsordnung	
Prüfungsleistung	Klausur 60 Min. zu B.1 Vorlesung Entwicklungspsychologie	
Studienleistungen	Je Seminar eine Studienleistung: wird zu Beginn des Semesters durch die Dozentin/ den Dozenten bekannt gegeben	
Inhalte <i>Vorlesung:</i> Kognitive, emotionale, sozio-moralische und sprachliche Entwicklung im Kindes- und Jugendalter <i>Seminare:</i> Vertiefung ausgewählter Themenbereiche		
Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen <i>Fachkompetenz:</i> Grundlegendes Wissen über die Beschreibung und Erklärung von Entwicklungsprozessen in verschiedenen Funktionsbereichen <i>Methodenkompetenz:</i> Basiswissen empirisch-psychologischer Forschungsansätze zur Beurteilung entsprechender Befunde; Präsentationstechniken und wissenschaftliches Schreiben (in den Seminaren)		
Grundlegende Literatur Schneider, W., & Lindenberger, U. (Hrsg.). (2018). Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz. Gniewosz, B., & Titzmann, P.F. (Eds.) (2018). Handbuch Jugend. Stuttgart: Kohlhammer. Weitere Literatur wird jeweils bekannt gegeben.		

Bachelor Sonderpädagogik

Pflichtmodul	Praktikum im Professionalisierungsbereich mit entwicklungspsychologischem Bezug	B.A. So, 1.B.2.a:Modul C
Anbieter	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Dr. Alison Benbow	
Studiensemester	Empfohlen zwischen 3. und 4. Semester	
Häufigkeit des Angebots	z.B. Wintersemester (jährlich)	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Sonderpädagogik	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Teilmoduls B.1	
Dozent/inn/en	Dr. Alison Benbow	
Art der LV / SWS	Individuelle Beratung, Begleitung und Vor- und Nachbereitung des Praktikums (entspricht ca. 2 SWS)	
Arbeitsaufwand / LP/ Workload	5 LP / 150 Stunden Präsenzzeit Universität: 20 h, Präsenzzeit Praktikumsstelle: 100 h (ca. 5 h/Tag), Selbststudium: 30 h	
Notenskala	Gem. Prüfungsordnung	
Prüfungsleistung	Keine	
Studienleistungen	Praktikumsbericht/ Praktikumsdokumentation 15 Seiten	
Inhalte	Außeruniversitäres und außerschulisches Praktikum (4 Wochen); vorbereitende und begleitende Beratung	
Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen	Wissen über die berufspraktischen Anforderungen in einem außerschulischen Bereich; Wissen über entwicklungsbezogene Fragestellungen der Berufspraxis; Erprobung eigener berufspraktischer Kompetenzen	
Grundlegende Literatur	Literatur wird je nach Bedarf und Praktikumsstelle empfohlen	

Master Lehramt für Sonderpädagogik

Pflichtmodul	Psychologie in Erziehung und Unterricht	M.A. LSo, 1.B.2a Psychologie
Anbieter	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Grabowski	
Studiensemester	Empfohlen im 2. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit	Masterstudium Lehramt Sonderpädagogik (teilweise zusammen mit Master Lehramt an Gymnasien und für Master Bildungswissenschaften)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Joachim Grabowski; Mitarbeiter/innen; Lehrbeauftragte	
Art der LV / SWS	Vorlesung: Pädagogische Psychologie (2 SWS) Seminar: Vertiefendes Seminar (2 SWS)	
Arbeitsaufwand / LP/ Workload	6 LP / 180 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 120 h	
Prüfungsleistung	Klausur 60 Min. zur Vorlesung	
Notenskala	Gem. Prüfungsordnung	
Studienleistungen	Studienleistung im Seminar: wird zu Beginn des Semesters durch die Dozentin/ den Dozenten bekannt gegeben	
Inhalte <i>Vorlesung Pädagogische Psychologie:</i> Instruktionspsychologie, Lern- und Leistungsmotivation, Motivationsförderung, Intelligenz, Lehr-Lern-Prozesse, Pädagogisch-psychologische Diagnostik, Schülerbeurteilung <i>Seminar:</i> Vertiefung ausgewählter Themenbereiche aus der Pädagogischen Psychologie		
Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen <i>Fachkompetenz:</i> Grundlegendes Wissen über Lehr-Lern-Prozesse und über pädagogisches und diagnostisches Handeln in der Schule aus empirisch-psychologischer Perspektive <i>Methodenkompetenz:</i> Beurteilung entwicklungspsychologischer und pädagogisch-psychologischer Forschungsansätze und -ergebnisse		
Grundlegende Literatur Hasselhorn/Gold (2017). Pädagogische Psychologie. Stuttgart. Weitere Literatur wird jeweils bekannt gegeben.		

Master Bildungswissenschaften – Pflichtmodule

Pflichtmodul	Grundlagen Psychologie	BW PM 1
Angeboten durch	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anne Böckler-Raettig	
Empfohlenes Fachsemester	1. Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester	
Moduldauer	ein Semester	
Sprache	Deutsch	
Verwendung des Moduls	MA Bildungswissenschaften	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lehrveranstaltungen Vorlesung/ 2 SWS Seminar/ 2 SWS	PM 1.1 Allgemeinpsychologische Grundlagen der Bildungsforschung PM 1.2 Psychologische Grundlagen der Bildungsforschung	
Leistungspunkte/ Workload	Gesamtworkload: 5 LP/ 150 h, davon Präsenzzeit: 60 h und Selbststudium: 90 h	
Notenskala	Gem. Prüfungsordnung	
Voraussetzungen für Leistungspunktevergabe	entsprechend der formulierten Lern- und Kompetenzziele	
Prüfungsleistung	zu erbringen in PM 1.1: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (20 Seiten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)	
Studienleistung	eine Studienleistung in PM 1.2. Die Form wird von der/ dem Lehrenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Qualifikationsziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – allgemeinspsychologische Erkenntnisse mit bildungswissenschaftlichen Themen und Anforderungen zu verknüpfen. – Prinzipien empirischer Forschung und wissenschaftlicher Herangehensweise zu beschreiben und anzuwenden. 		
Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind <ul style="list-style-type: none"> – Allgemeinpsychologische Themen (z.B. Lernen, Gedächtnis, Kognition, Motivation) – Schnittstellen zu empirischer bildungswissenschaftlicher Forschung Überfachliche Inhalte des Moduls sind <ul style="list-style-type: none"> – Auseinandersetzung mit methodischen Hintergründen und theoretischen Einordnungen aktueller Erkenntnisse der Psychologie 		
Literatur Literatur wird jeweils bekannt gegeben.		
Empfehlungen/ Anmerkungen		

Master Bildungswissenschaften – Pflichtmodule

Pflichtmodul	Quantitative Methoden in den Bildungswissenschaften	BW PM 5
Angeboten durch	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter F. Titzmann; Prof. Dr. Anne Böckler-Raettig	
Empfohlenes Fachsemester	1. und 2. Semester	
Häufigkeit des Angebots	PM 5.1 und PM 5.2 jedes Wintersemester, PM 5.3 jedes Sommersemester	
Moduldauer	zwei Semester	
Sprache	Deutsch	
Verwendung des Moduls	MA Bildungswissenschaften, MA SoPäd und Rehabilitationswissenschaften	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lehrveranstaltungen Vorlesung/ 2 SWS Seminar/ 2 SWS Vorlesung/ 2 SWS	PM 5.1 Methodische Grundlagen (Vorlesung) PM 5.2 Seminar Methoden (quantitativ) PM 5.3 Vertiefung in Bildungswissenschaftlichen Evaluations-/Forschungsmethoden	
Leistungspunkte/ Workload	Gesamtworkload: 9 LP/ 270 h, davon Präsenzzeit: 90 h und Selbststudium: 180 h	
Notenskala	gem. Prüfungsordnung	
Voraussetzungen für Leistungspunktevergabe	entsprechend der formulierten Lern- und Kompetenzziele	
Prüfungsleistung	zu erbringen in PM 5.3: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (20 Seiten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)	
Studienleistung	je eine Studienleistung in PM 5.1 und PM 5.2. Die Form wird von der/ dem Lehrenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Qualifikationsziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – Prinzipien wissenschaftlich Arbeitens zu benennen und anzuwenden – Wissenschaftliche Publikationen und Studienergebnisse nach ihrer methodischen Güte zu beurteilen 		
Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind <u>PM 5.1; PM 5.2:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Wissenschaftstheoretische Grundlagen – Unterscheidung qualitativer und quantitativer empirischer Forschung – Zugänge zu wissenschaftlichen Daten – Anforderungen an wissenschaftliche Daten – Hypothesentestung <u>PM 5.2, PM 5.3:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Methoden zur Auswertung und Interpretation von Daten – Integration von Forschungsergebnissen (Metaanalysen) – Prinzipien der Untersuchungsplanung und Signifikanztestung – Forschungsdesigns und Evaluation bildungswissenschaftlicher Interventionen Überfachliche Inhalte des Moduls sind <ul style="list-style-type: none"> – Prinzipien empirischen Arbeitens kennen und anwenden 		
Literatur Literatur wird jeweils bekannt gegeben.		
Empfehlungen/ Anmerkungen		

Master Bildungswissenschaften – Vertiefung Kultur und Medien in Bildungsprozessen

Wahlpflicht	Pädagogisch–Psychologische Grundlagen in Bildungsprozessen	BW KM 1
Angeboten durch	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Grabowski	
Empfohlenes Fachsemester	2. Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester	
Moduldauer	ein Semester	
Sprache	Deutsch	
Verwendung des Moduls	MA Bildungswissenschaften, MA Sonderpädagogik Lehramt, MA Lehramt an Gymnasien	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lehrveranstaltungen Vorlesung / 2 SWS Seminar / 2 SWS Seminar / 2 SWS	KM 1.1 Pädagogische Psychologie (Vorlesung) KM 1.2 Pädagogische Psychologie 1 (Seminar) KM 1.3 Pädagogische Psychologie 2 (Seminar)	
Leistungspunkte/ Workload	Gesamtworkload: 10 LP/ 300 h, davon Präsenzzeit: 90 h und Selbststudium: 210 h	
Notenskala	gem. Prüfungsordnung	
Voraussetzungen für Leistungspunktevergabe	entsprechend der formulierten Lern- und Kompetenzziele	
Prüfungsleistung	zu erbringen in KM 1.1: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (20 Seiten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)	
Studienleistung	je eine Studienleistung in den Lehrveranstaltungen KM 1.2 und KM 1.3. Die Form wird von der/ dem Lehrenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Qualifikationsziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> – kennen die Studierenden wichtige psychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens – können die Studierenden pädagogisches Handeln nach psychologischen Kriterien beurteilen 		
Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind <ul style="list-style-type: none"> – psychologische Theorien des Lehrens und Lernens – Konzepte der Lernmotivation – Grundprinzipien diagnostischen Handelns in Bildungsprozessen Überfachliche Inhalte des Moduls sind <ul style="list-style-type: none"> – Auseinandersetzung mit methodischen Hintergründen und theoretischen Einordnungen aktueller Erkenntnisse der Pädagogischen Psychologie 		
Literatur Literatur wird jeweils bekannt gegeben.		
Empfehlungen/ Anmerkungen		

Master Bildungswissenschaften – Vertiefung Kultur und Medien in Bildungsprozessen

Wahlpflicht	Kulturpsychologie	BW KM 2
Angeboten durch	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter F. Titzmann	
Empfohlenes Fachsemester	2. Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester	
Moduldauer	ein Semester	
Sprache	Deutsch	
Verwendung des Moduls	MA Bildungswissenschaften	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lehrveranstaltungen Vorlesung/ 2 SWS Seminar/ 2 SWS Seminar/ 2 SWS	KM 2.1 Kulturpsychologie (Vorlesung) KM 2.2 Kulturpsychologie 1 (Seminar) KM 2.3 Kulturpsychologie 2 (Seminar)	
Leistungspunkte/ Workload	Gesamtworkload: 10 LP/ 300 h, davon Präsenzzeit: 90 h und Selbststudium: 210 h	
Notenskala	gem. Prüfungsordnung	
Voraussetzungen für Leistungspunktevergabe	entsprechend der formulierten Lern- und Kompetenzziele	
Prüfungsleistung	zu erbringen in KM 2.1: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (20 Seiten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)	
Studienleistung	je eine Studienleistung in den Lehrveranstaltungen KM 2.2 und KM 2.3. Die Form wird von der/ dem Lehrenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Qualifikationsziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ... <ul style="list-style-type: none"> – Kulturelle Diversität wissenschaftlich zu beschreiben und zu verstehen – Herausforderungen moderne multikultureller Gesellschaften zu kennen – Wissenschaftliche Zugänge zu Diversität und Migration zu erarbeiten 		
Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind <ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe von Kultur, kultureller Prägung und kultureller Unterschiede – Akkulturationsprozesse, -herausforderungen und -chancen – Methoden des Kulturvergleichs und der Akkulturationsforschung Überfachliche Inhalte des Moduls sind <ul style="list-style-type: none"> – Interdisziplinäre Sichtweisen auf das Phänomen Kultur und Migration 		
Literatur Literatur wird jeweils bekannt gegeben.		
Empfehlungen/ Anmerkungen		

Master Bildungswissenschaften – Vertiefung Kultur und Medien in Bildungsprozessen

Wahlpflicht	Empirisches Arbeiten in der Kultur- und Medienbildung	BW KM 3
Angeboten durch	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter F. Titzmann	
Empfohlenes Fachsemester	2. und 3. Semester	
Häufigkeit des Angebots	KM 3.1 jedes Sommersemester, KM 3.2 jedes Wintersemester	
Moduldauer	zwei Semester	
Sprache	Deutsch	
Verwendung des Moduls	MA Bildungswissenschaften	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lehrveranstaltungen Seminar/ 2 SWS Seminar/ 2 SWS	KM 3.1 Forschungspraxis 1 KM 3.2 Forschungspraxis 2	
Leistungspunkte/ Workload	Gesamtworkload: 10 LP/ 300 h, davon Präsenzzeit: 60 h und Selbststudium: 240 h	
Notenskala	gem. Prüfungsordnung	
Voraussetzungen für Leistungspunktevergabe	Die angestrebten Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend der formulierten Lern- und Kompetenzziele sind im Modul BW KM 3 von Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit Lehrenden und Studierenden in beiden Lehrveranstaltungen zu erreichen. Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Kompetenzziele sind deshalb nur möglich, wenn die Studierenden regelmäßig und aktiv an beiden Lehrveranstaltungen teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG sowie § 14 Abs. 6). Lehrende legen in Absprache mit den Studierenden zu Beginn jeder Lehrveranstaltung die geltenden Kriterien aktiver Teilnahme fest und kommunizieren diese transparent. Dabei wird der Arbeitsaufwand dargelegt und in plausiblen Bezug zum Gesamtworkload des Moduls gesetzt. Über die Erfüllung der Kriterien für aktive Teilnahme entscheidet der oder die Lehrende.	
Prüfungsleistung	zu erbringen in KM 3.2: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (20 Seiten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Referat	
Studienleistung	eine Studienleistung in der Lehrveranstaltung KM 3.1. Die Form wird von der/ dem Lehrenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Qualifikationsziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, – Selbstständig ein Forschungsprojekt zu planen und zu durchführen		
Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind – Forschung zu einschlägigen Fragestellungen aus dem Bereich der Kultur- und Medienbildung selbstständig durchführen, spezifische psychologische und bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden kennenlernen und anwenden, intensive Auseinandersetzung mit einer spezifischen Forschungsfrage, Daten erheben, analysieren und/oder interpretieren Überfachliche Inhalte des Moduls sind – Selbstorganisation – Arbeiten in Teams		
Literatur Literatur wird jeweils bekannt gegeben.		
Empfehlungen/ Anmerkungen		

Master Bildungswissenschaften – Vertiefung Kultur und Medien in Bildungsprozessen

Wahlpflicht	Sprache und Kommunikation	BW KM 4
Angeboten durch	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Grabowski	
Empfohlenes Fachsemester	3. Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester	
Moduldauer	ein Semester	
Sprache	Deutsch	
Verwendung des Moduls	MA Bildungswissenschaften; MA LaG; Ma SoPäd	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lehrveranstaltungen Vorlesung/ 2 SWS Seminar/ 2 SWS Seminar/ 2 SWS	KM 4.1 Sprach- und Medienpsychologie (Vorlesung) KM 4.2 Sprachpsychologie 1 (Seminar) KM 4.3 Sprachpsychologie 2 (Seminar)	
Leistungspunkte/ Workload	Gesamtworkload: 10 LP/ 300 h, davon Präsenzzeit: 90 h und Selbststudium: 210 h	
Notenskala	gem. Prüfungsordnung	
Voraussetzungen für Leistungspunktevergabe	entsprechend der formulierten Lern- und Kompetenzziele	
Prüfungsleistung	zu erbringen in KM 4.1: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (20 Seiten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)	
Studienleistung	je eine Studienleistung in der Lehrveranstaltung KM 4.2 und KM 4.3. Die Form wird von der/ dem Lehrenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Qualifikationsziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> – kennen Studierende sprach- und medienpsychologische Forschungsergebnisse und Theorien und die zugehörigen Forschungsmethoden – können Studierende sprachliche und mediale Phänomene in einschlägigen theoretischen Modellen rekonstruieren – können Studierende sprachliche und mediale Aspekte von Lehr- und Lernprozessen und den zugehörigen Materialien analysieren 		
Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind <ul style="list-style-type: none"> – Theorien und Modelle der Sprachproduktion und des Sprachverstehens – Voraussetzungen und Vermittlung von Schreibkompetenz – Medienwirkung und ihre Geschichte – Medienkompetenz und ihre Vermittlung – Medieneinsatz in Bildungsprozessen Überfachliche Inhalte des Moduls sind <ul style="list-style-type: none"> – Analyse von Alltagsphänomenen anhand wissenschaftlicher Theorien 		
Literatur Literatur wird jeweils bekannt gegeben.		
Empfehlungen/ Anmerkungen		

Master Bildungswissenschaften – Vertiefung Kultur und Medien in Bildungsprozessen

Wahlpflicht	Medienanalyse	BW KM 5
Angeboten durch	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Grabowski	
Empfohlenes Fachsemester	3. Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester	
Moduldauer	ein Semester	
Sprache	Deutsch	
Verwendung des Moduls	MA Bildungswissenschaften; MA LaG; MA SoPäd	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lehrveranstaltungen Seminar/ 2 SWS Seminar/ 2 SWS	KM 5.1 Medienpsychologie 1 (Praxisseminar) KM 5.2 Medienpsychologie 2 (Praxisseminar)	
Leistungspunkte/ Workload	Gesamtworkload: 8 LP/ 240 h, davon Präsenzzeit 60 h und Selbststudium: 180 h	
Notenskala	gem. Prüfungsordnung	
Voraussetzungen für Leistungspunktevergabe	Die angestrebten Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend der formulierten Lern- und Kompetenzziele sind im Modul BW KM 5 von Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit Lehrenden und Studierenden in beiden Lehrveranstaltungen zu erreichen. Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Kompetenzziele sind deshalb nur möglich, wenn die Studierenden regelmäßig und aktiv an beiden Lehrveranstaltungen teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG sowie § 14 Abs. 6). Lehrende legen in Absprache mit den Studierenden zu Beginn jeder Lehrveranstaltung die geltenden Kriterien aktiver Teilnahme fest und kommunizieren diese transparent. Dabei wird der Arbeitsaufwand dargelegt und in plausiblen Bezug zum Gesamtworkload des Moduls gesetzt. Über die Erfüllung der Kriterien für aktive Teilnahme entscheidet der oder die Lehrende.	
Prüfungsleistung	zu erbringen in KM 5.2: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (20 Seiten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)	
Studienleistung	eine Studienleistung in der Lehrveranstaltung KM 5.1. Die Form wird von der/ dem Lehrenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die erfolgreiche Teilnahme an den beiden Seminaren setzt wegen der praxisorientierten didaktischen Gestaltung regelmäßige Anwesenheit voraus.	
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ... – mediale Produkte und Prozesse hinsichtlich ihres Bildungsgehalts und ihrer Relevanz für Bildungsprozesse zu analysieren	
Inhalte des Moduls	Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>KM 5.1</u> – Medienpsychologie der Individualkommunikation bis hin zu Sozialen Medien <u>KM 5.2</u> – Medienpsychologie der Massenkommunikation – Funktionen und Strukturen medialer Formate und Motive (z.B. Film, Hörspiel, Serie, Zitat, Parodie) Überfachliche Inhalte des Moduls sind – Erkennen und Nutzung von Bildungsgehalten in medialen Umweltausschnitten	
Literatur	Literatur wird jeweils bekannt gegeben.	
Empfehlungen/ Anmerkungen		

Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

Pflichtmodul	Datenquellen und Erhebungsmethoden	MA SoPäd Reha, Modul MA 1
Anbieter	Institut für Sonderpädagogik, Institut für Psychologie (MA 1.1, MA 1.2, MA 1.4)	
Modulverantwortliche/r	Siehe aktuelle Liste der Modulverantwortlichen des IfS	
Häufigkeit des Angebots	Jedes WS und SoSe	
Dauer des Moduls	Vier Semester (MA 1a=3 Sem., MA 1b=1 Sem.)	
Semesterlage	1. bis 4. Semester	
Verwendbarkeit	Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften	
Eingangsvoraussetzungen:	Keine	
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en des Instituts für Pädagogische Psychologie, Mackowiak, Lindmeier u.a.	
Art der Lehrveranstaltungen/ SWS	MA 1.1 Vorlesung + Tutorien (2 SWS, im 1. Sem.) MA 1.2 Seminar (2 SWS, im 1. oder 2.Sem.) MA 1.3 Seminar (2 SWS, im 1. oder 2.Sem.) MA 1.4 Seminar (2 SWS im 2. oder 3. Sem.) MA 1.5 Vorlesung (2 SWS, im 4.Sem.) MA 1.6 Seminar (2 SWS, im 4. Sem.)	
Arbeitsaufwand / LP/ Workload	18 LP/540 Stunden (210 Std. Kontaktzeit, 330 Std. Selbststudium)	
Prüfungsleistung	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in MA 1.1	
Notenskala	Gem. Prüfungsordnung	
Studienleistungen	Eine Studienleistung in jeder Veranstaltung. Wird von den Dozentinnen und Dozenten zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> – Propädeutik: Grundlegende Begriffe wissenschaftlichen Denkens – Grundlegende Forschungsdesigns und deren Forschungslogik – Grundlegende Erhebungsverfahren der qualitativen und quantitativen Forschung – Grundlegende Analyseverfahren der qualitativen und quantitativen Forschung <p>In den Veranstaltungen MA 1.5 und 1.6 werden Fragestellungen und Umsetzungsmöglichkeiten nach wissenschaftlichen Standards und mit wissenschaftlichen Verfahren und Techniken für eigene Forschungsprojekte in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern entwickelt. Der Einbezug aktueller nationaler und internationaler Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen aus dem Bereich Sonderpädagogik und deren Bedeutung für die Berufspraxis ist dabei vorgesehen.</p>		
Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Forschungslogik qualitativer und quantitativer empirischer Sozialforschung. – Fähigkeit zur kritischen Beurteilung der Qualität und Aussagekraft publizierter Forschungsergebnisse. – Vertiefte praktische Kenntnisse über qualitative oder quantitative Analyseverfahren, die zur eigenständigen Planung und Durchführung einer Untersuchung im Rahmen der Masterarbeit befähigen. <p>Die Studierenden erwerben dadurch die folgenden Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wissenschaftstheoretische Kompetenzen – Methodenkompetenz in Theorie und Anwendung 		
Grundlegende Literatur Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.		

Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

Pflichtmodul	Intervention in Theorie und Praxis	MA SoPäd Reha, Modul MA 3
Anbieter	Institut für Sonderpädagogik, Institut für Psychologie (MA 3.2)	
Modulverantwortlich/r	Siehe aktuelle Liste der Modulverantwortlichen des IfS	
Häufigkeit des Angebots	Jedes WS	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Semesterlage	1.Semester/3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften	
Eingangsvoraussetzungen:	Keine	
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en des Instituts für Psychologie und des IfS	
Art der Lehrveranstaltungen/ SWS	MA 3.1 Vorlesung (2 SWS) MA 3.2 Vorlesung (2 SWS)	
Arbeitsaufwand / LP/ Workload	5LP/120 Stunden (60 Std. Kontaktzeit, 90 Std. Selbststudium)	
Notenskala	Gem. Prüfungsordnung	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (20 Seiten) in MA 3.2	
Prüfungsanforderungen	Entsprechend der Lern-/Kompetenzziele	
Studienleistungen	Eine Studienleistung in jeder Veranstaltung. Wird von den Dozentinnen und Dozenten zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> – Theoretische Grundlagen zur Systematik der Intervention in Theorie/Praxis – Spezifische Interventionsformen im sonderpädagogischen Anwendungsbezug Besondere Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> – Ethische und rechtliche Rahmenbedingungen von Interventionsmaßnahmen – Formative und summative Evaluation sowie Effizienzerfassung von Interventionen 		
Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – Einordnung verschiedener Interventionsmethoden (primäre, sekundäre, tertiäre Präventionsprogramme; generelle, selektive, indizierte Präventionsprogramme) – Reflexionsfähigkeit zu ethischen und rechtlichen Grundlagen der Intervention – Theoretisches Vorgehen bei und Anwendungswissen über formative und summative Evaluationsmethoden – Theoretische und praktisches Wissen über die Effizienzforschung (Kosten-Nutzen-Analysen) – Die Studierenden erwerben dadurch die folgenden Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> – Evaluationsmethodenkompetenz – Ökonometrische Grundkompetenzen 		
Grundlegende Literatur <p>Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) (Hrsg.), Kinder- und Jugendhilferecht von A-Z, München 2008.</p> <p>Schellhorn, Walter (1997): Das Bundessozialhilfegesetz: ein Kommentar für Ausbildung, Praxis und Wissenschaft. Waltermann, Sozialrecht. Verlag: Müller (C.F.Jur.), Heidelberg; Auflage: 7., neu bearbeitete Auflage. (1. März 2008)</p> <p>Münder, Handbuch zum Kinder- und Jugendhilferecht. Verlag: Luchterhand (Hermann); Auflage: 6., überarbeitete Auflage. (Mai 2007)</p> <p>Gesetzestexte SGB I, SGB V, SGB VIII und SGB IX in der Beck/dtv-Ausgabe Sozialgesetze Sozialgesetzbuch: SGB. Textausgabe. 36., vollständig überarbeitete Auflage 2008. LVII, 1542 S. Kartoniert, Beck im dtv</p>		